

MEINE

Umwelt



Das Kundenmagazin des Bezirksabfallverbandes Schärding | Ausgabe 40 | Dezember 2019

Abfall vermeiden 4-6

Termine 7

Die Jagd auf das Marmeladeglas 10

WEIL JEDES BLATT WERTVOLL IST 8

ALLES MÜLL?



870.000,- €
werfen wir
jährlich in die
Tonne! Seite 3

GEMEINSAM VIEL ERREICH(EN)T:

Plastik fasten, Müllsammelaktionen, ...

Geschätzte Damen und Herren,

vor einigen Tagen stand ich an der Wursttheke eines Supermarktes und sah ein Informationsblatt, auf welchem geschrieben stand: „Wir befüllen Ihre eigene Frischebox – gemeinsam Plastik sparen“.

Was bis vor kurzem in kaum einem Supermarkt möglich war, nämlich das Mitbringen von eigenen Verpackungsboxen, ist nun (wieder) möglich. Ein weiteres Zeichen, dass wir als Konsumenten sehr wohl Veränderungen bewirken können. Wir bestimmen, was wir in welcher Verpackung kaufen. Wir können entweder Abfall vermeiden oder unüberlegt viel davon verursachen. Mit unserem Konsumverhalten zeigen wir der Wirtschaft, dem Handel, was wir wollen beziehungsweise nicht wollen. Ich möchte Sie wiederum ersuchen, bewusster mit Abfall umzugehen, diesen zu vermeiden, wieder zu verwenden bzw. diese Wertstoffe unseren Sammeleinrichtungen zuzuführen. Und vergessen wir nie: „Der beste Abfall ist jener, der gar nicht anfällt.“



Die Information unserer Bürgerinnen und Bürger ist eine der wesentlichen Aufgaben des Bezirksabfallverbandes. Daher veranstalteten wir heuer in allen ASZ des Bezirkes Informationstage. Das durchaus positive Echo darauf bestärkt uns, dies bei passender Gelegenheit zu wiederholen.

Das kommende Jahr wird ganz im Zeichen des „Litterings“ stehen. Dies ist die Vermüllung unserer Landschaft, vor allem entlang der Straßen und Wege. Die alljährlichen Flursammelaktionen der Gemeinden, Schulen, Feuerwehren und Vereine sollen 2020 möglichst auf alle Gemeinden des Bezirkes ausgedehnt werden. Wir wollen das Engagement stärken, aber auch belohnen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir das aufsammeln, was unverbesserliche und uneinsichtige Mitmenschen wegwerfen. Genauere Informationen werden wir zu Jahresanfang 2020 bekannt geben.

Abschließend danke ich Ihnen für Ihr großartiges Engagement bei der Müllvermeidung und Mülltrennung. Umweltschutz geht uns alle an, da es ja um unser aller Umwelt geht. Wir haben nur diese eine Erde und sollten verstärkt auf diese achten.

Alles Gute verbunden mit abfallvermeidenden Grüßen wünscht Ihnen

Bgm. Roland Wohlmuth
Vorsitzender BAV Schärding



Zeigen Sie bei Ihrem Einkauf, dass es auch ohne Mist geht, nutzen Sie Mehrweggebilde zum Einkaufen, kaufen Sie lose und regionale Produkte, ...!

Bgm.
Roland
Wohlmuth

Find us on 

www.facebook.com/umweltprofis
www.facebook.com/isnuguat

Zahl des Monats

36.400

Plastiksackerl werden jährlich durch 700 Mehrweg-Obstbeutel, welche wir bei den ASZ Infotagen verteilt haben, eingespart.

Vorausgesetzt diese werden einmal in der Woche verwendet.





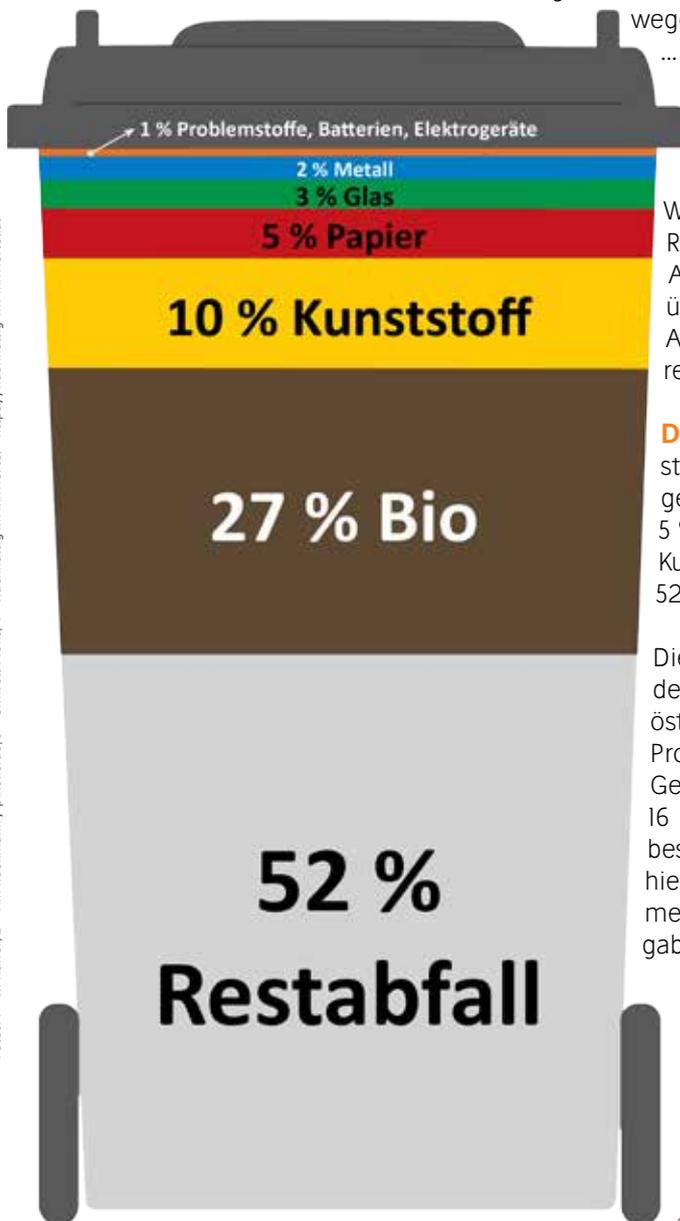
BAV
aktuell

Ergebnis Restabfallanalyse 2019 Bezirk Schärding

WAS STECKT IN DER MÜLLTonne?

Die gute Nachricht zuerst: 52 % des Inhaltes unserer Restabfalltonnen sind tatsächlich Restabfall. Nur sehr wenige Batterien, Elektrogeräte und andere gefährliche Stoffe landen im Restabfall.

Damit ist es mit der frohen Botschaft auch schon wieder vorbei! 48 % falsch, würde in der Mittelschule bedeuten, gerade noch ein „genügend“ geschafft zu haben und das im Land der „Mülltrennweltmeister“ wie wir Österreicher uns selbst gerne nennen. Das kostet auch ordentlich viel Geld, rund 870.000,- € pro Jahr im Bezirk. Dabei sind die Umweltauswirkungen und die Kosten für den Einkauf von weggeworfenen Lebensmitteln, ... noch nicht berücksichtigt.



Müll trennen bedeutet eben nicht, sich nur vom Müll zu trennen!

Wir sehen das Ergebnis der Restabfallanalyse als Ihren Auftrag an uns, noch mehr über Abfallvermeidung und Abfalltrennung zu informieren.

Die Details: 1 % Problemstoffe, Batterien & Elektroaltgeräte / 2 % Metall / 3 % Glas / 5 % Papier und Karton / 10 % Kunststoff / 27 % Bioabfall / 52 % Restabfall

Die Restabfallanalysen wurden 2018 / 2019 in ganz Oberösterreich durchgeführt. Die Prozente beziehen sich auf das Gewicht. Es wurden insgesamt 16 Abfallarten untersucht. Zur besseren Darstellung wurden hier einzelne Abfälle zusammengefasst und die Prozentangaben gerundet.

Und jetzt?
Wirfst du weiterhin Geld in die Tonne?

GEFÄLLT
MIR



Nachhaltig im Innviertel

Du willst nachhaltig und umweltbewusst leben? Dann bist Du hier genau richtig!

„<https://nachhaltig-im-innviertel.at>“ bietet Tipps für alle die täglich, einfach und günstig nachhaltiger werden wollen.

Von **A** wie Abfallvermeidung und Ausflusstipps über **B** wie Bauernmarkt und Bio-Lebensmittel zu **K** wie Klimastreik und Kultur weiter zu **P** wie Plastikfrei über **R** wie Regional und Reparatur bis hin zu **Z** wie Zero Waste werden Termine, Kontakte, Infos und vieles mehr bereitgestellt.

Mitmachen, unterstützen, Tipps teilen, ... > <https://nachhaltig-im-innviertel.at>

BAV
Newsletter

Wenn du up-to-date bleiben möchtest was Neuigkeiten aus den ASZ, Abfallvermeidung, Recycling, ... betrifft, dann ist der Umwelt- & Abfallnewsletter des BAV Schärding genau das Richtige!

Anmeldung: www.umweltprofis.at
> Schärding > Service & Infos > Newsletter



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Kluge Windeln landen nicht im Müll

MEHRWEGWINDELN



40°C und guter Füllung der Waschmaschine ist besonders energieeffizient.

sozial – Baby's Haut & Hüfte:

Alle vom Verein WIWA geförderten Windeln unterliegen dem Öko-Text Standard und sind somit auf bedenkliche

Chemikalien getestet, die sich in die Haut des Babies lösen könnten. Von chemiefreien Mikrofasern bis hin zu kbA Baumwolle ist im Fördersystem alles abgedeckt.

Stoffwindeln verfügen über ein kühleres Windelklima. Durch die Wahl von Naturfasern kann besondere Rücksicht auf die Bedürfnisse empfindlicher Haut genommen werden.

Auch schmal geschnittene Mehrwegwindeln sind in der Regel breiter, als ihre Wegwerfkollegen. Das ist allerdings ganz und gar kein Nachteil für die Kleinen, denn das breite Wickeln wird von Kinderärzten und Orthopäden empfohlen. Auch die Bewegungsfreiheit wird dabei nicht eingeschränkt. Dass Kinder früher oder später gewisse motorische Fähigkeiten erlangen, ist von vielen Faktoren abhängig. Die Größe des Windelpopos zählt aber nicht dazu.

ökonomisch – Das Familienbudget:

Ein Mehrwegwindelset, mit dem

Mamas und Papas durchgängig wickeln können, kostet ab ca. 250,- €. Für Neugeborene rechnet man 7-8 Windeln täglich. Diese Windelmenge reduziert sich, wenn man mit fester Nahrung beginnt. Für Kleinkinder wird meist mit 4-5 Windeln täglich gerechnet. Um die Rechnung zu vereinfachen, nehmen wir an, dass bis zum 7. Lebensmonat ausschließlich gestillt wird und vereinfachten die Monatslänge auf 30 Tage. Somit kommt man bereits nach einem halben Jahr auf ca. 240,- bis 500,- €. Hier sind die Kosten für die Müllentsorgung nicht berücksichtigt.

Nun ist das Baby aber erst ein halbes Jahr alt! Der „break-even-point“ der Mehrwegwindel gilt nach einem halben Jahr bereits als erreicht. Die Stoffwindeln sind abbezahlt.

100,- € / der Windelgutschein: Im Bezirk Schärding werden Mehrwegwindeln mit dem Windelgutschein gefördert. Der Bezirksabfallverband unterstützt den Kauf eines kompletten Sets mit 78,- € und der Handel beteiligt sich mit 22,- €. Die Mindestförderung beträgt somit 100,- € für ein komplettes Set.

Den Gutschein gibt immer die Wohnsitzgemeinde aus. Mutter-/Kindpass mitnehmen!

Wo kann ich den Windelgutschein einlösen? Alle Händler finden Sie auf www.windelgutschein.at.

ökologisch – Müllvermeidung: Immer wieder wird in Frage gestellt, dass Stoffwindeln ökologischer sind als Wegwerfmodelle. Woher diese Frage kommt, bedarf meist keiner langen Recherche. Wegwerfwindeln haben eben ein starkes Marketing hinter sich.

Ein Kind, das heutzutage geboren wird, wird fast automatisch mit Wegwerfwindeln gewickelt, da diese „praktisch“ sind und „trocken“ halten. Das ist natürlich nicht unwahr. Allerdings sollte man in Zeiten von globalen Klimagipfeln einmal die Perspektive wechseln. Wegwerfwindeln sind nicht nur praktisch, sie haben auch eine Halbwertszeit von ca. 450 Jahren (dies ist eine Hochrechnung, solange gibt es WWW noch nicht).

Die Energie, die in Produktion, Transport und Entsorgung von rund 5.000 Windeln, vs. 21-30 Stoffwindeln, pro Kind investiert werden muss, ist ein beachtlicher unbekannter Faktor. Gebrauchte werden dann nach wenigen Stunden entsorgt. Ein Wickelkind produziert bis zum Trockenwerden ca. eine Tonne Windelmüll. Die Zeit bis die Kinder rein werden, scheint dadurch immer länger zu werden, was in Kindergärten zum Problem werden kann. An trockenen Kindern kann eben kein Geld verdient werden!

Wie ökologisch Stoffwindelwickeln ist, hast DU selbst in der Hand, wenn du folgende Tipps beachtest:

- Verzichte auf den Trockner und kauf lieber mehr Windeln, wenn es sich mit Waschen und Trocknen nicht rechtzeitig ausgeht.
- Regelmäßige Grundreinigung bei



ReVital. ist genial für

Umwelt, Gesellschaft & Ihre Briefftasche!

ReVital ist der Markenname einer Linie von Produkten die mehr hergeben, weil sie mehr bieten:

Gebrauchte, aber gut erhaltene und einwandfrei funktionierende **Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat** werden gesammelt, aufbereitet und aufpoliert („revitalisiert“) und anschließend als geprüfte Qualitätsware zu besonders attraktiven Preisen zum **Verkauf angeboten**. Zusätzlich schaffen sie ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert, da sie die Umwelt entlasten und für Beschäftigung sorgen.

Gut erhaltene, weitgehend unbeschädigte und vollständige Altwaren können in vielen **Altstoffsammelzentren in OÖ** abgegeben werden. Nähere Infos unter www.revitalistgenial.at

ReVital. VERKAUFSSTELLE:

VOLKSHILFE ReVital Shop Schärding

Volkshilfe Arbeitswelt GmbH

Passauerstraße 36B, 4780 Schärding

Tel.: 07712/64 14-18

E-Mail: shop-schaerding@volkshilfe-ooe.at

www.volkshilfe-ooe.at

Unsere Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8:00-16:30 Uhr

Kostenlose Hausabholung nach Besichtigung für gut erhaltene Möbel, Sport- und Freizeitgeräte, Tel.: 0676/8734 6235



ReVital ist ein Projekt des Landes OÖ in Kooperation mit den Umwelt Profits und ausgewählten Partnern.

Helfen statt entsorgen

ora international: Schultaschen- & Brillensammlung in den ASZ

Viele Familien in Osteuropa leben unter der Armutsgrenze. Ihr Einkommen reicht kaum aus, um die Familie zu ernähren.

Bildung ist der erste Ausweg aus der Armut und eigene Schulutensilien sind die Grundlage für geregeltes Lernen. Eine eigene, ordentliche Schultasche ist für Kinder in Rumänien, Bulgarien, ... oft ein unerfüllter Traum. Viele bleiben aus Scham und aus Not zuhause und besuchen gar keine Schule. Um diesen Kindern aus bedürftigen Familien in Rumänien, Albanien, Moldawien, Ungarn, Bulgarien oder der Slowakei den Besuch der Schule zu ermöglichen, bitten wir um Mithilfe im Rahmen der Schultaschen-Aktion. Packen Sie eine Schultasche mit den nötigen Materialien und ermöglichen Sie damit einem Kind den Schulbesuch.

Auch Brillen sind ein unerreichbarer „Luxusartikel“. Eine Sehschwäche stellt deshalb oft ein großes Problem dar. Aber ora international Österreich hilft, dank Ihrer alten Brillen!

In den ASZ sammeln wir das ganze Jahr über für ora international, welche Ihre Spenden mit Hilfstransporten nach Osteuropa bringt und dort zuverlässigen Projektpartnern übergibt.

Mehr Infos:

www.ora-international.at



ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

TIPPS:

Geschenkpapier kannst Du durch Mehrwegverpackungen wie Geschenksäcke oder Geschenktücher vermeiden. Nicht vermeidbares Geschenkpapier im ASZ bitte zum Karton geben oder in deiner Papiertonne entsorgen.

Christbäume im Topf kann man im Frühling in den Garten setzen. „Abgeschnittene“ Christbäume kannst Du bei Deinem regionalen Kompostierer abgeben, vorher den Schmuck abnehmen. Keine Annahme im ASZ!

Ungeliebte Weihnachtsgeschenke kannst Du im ReVital Shop in Schärding oder im ora Büro in Andorf abgeben. Gerne kannst du diese auch im ASZ bei uns Mitarbeitern für ora und Volkshilfe hinterlegen, wir geben sie verlässlich weiter.

Raketen, Böller & Co kaufst Du am besten nicht! Verschossene „Knaller“ gehören in die Restabfalltonne. Blindgänger und unbenutztes Feuerwerk muss beim Händler zurückgegeben werden. Im ASZ dürfen wir diese nicht übernehmen.

Sekt- & Weinflaschen: Beim Trennen bitte genau auf die Farbe achten. Nur völlig farblose Flaschen dürfen zum Weißglas.

Handys: Dein altes Mobiltelefon soll noch gutes tun? Einfach altes Handy bei uns ASZ-Mitarbeitern abgeben, wir sammeln das ganze Jahr für die Ö3 Wundertüte.

Augen auf beim Einkauf! Wir werfen viel zu viele Lebensmittel weg. Schreib einen Einkaufszettel und kauf nur das, was draufsteht. Verdorbene Lebensmittel auspacken und im Biosackerl entsorgen. Wir haben genug zu essen und brauchen keine „Geschenke“ vor den Tierkörpersammelstellen!

Dein ASZ Team

SCHÖNHEITSFEHLER SIND NICHT TÖDLICH!



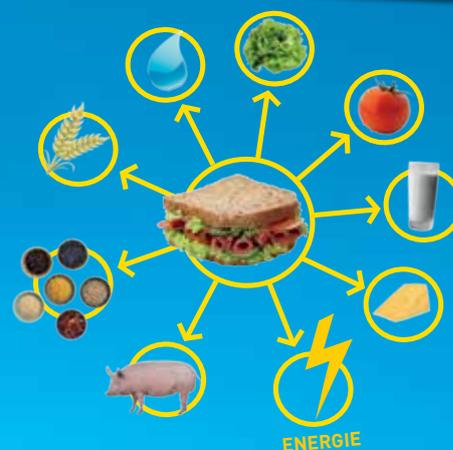
WAS BEDEUTET DAS MINDESTHALTBARKEITSDATUM?

So lange hält das Lebensmittel **MINDESTENS!** Meistens kannst du es aber noch lange danach bedenkenlos essen.

Das Datum gilt für fast alle Lebensmittel wie zum Beispiel Milch, Joghurt, Käse, Eier, Brot, Gemüse, Obst, ... Im Schnitt kann man z.B. Eier noch 21 Tage und Konserven 1 Jahr nach Ablauf des MHD bedenkenlos essen.

Nur bei **Fisch und Fleisch** ist es anders: Sie haben ein **Verbrauchsdatum**. Diese Lebensmittel bitte nach Ablauf des Verbrauchsdatums nicht mehr essen!

SO VIELE DINGE STECKEN IN DEINEM JAUSENBROT!



ENERGIE

DEINE SINNE KÖNNEN MEHR – SETZE SIE EIN!



KAUM ZU GLAUBEN, ABER WAHR!

Eine durchschnittliche oberösterreichische Familie wirft pro Jahr 40 kg Lebensmittel in den Restmüll. **Das entspricht dem Wert von ca. 300 Euro.** Für dieses Geld würdest Du z.B. eine neue Playstation oder ein Fahrrad bekommen oder könntest mit deiner besten Freundin 20 mal ins Kino gehen!



Was kannst DU tun?

- Iss Obst & Gemüse auch mit kleinen Schönheitsfehlern - es schmeckt meist gut!
- Nimm deine übriggebliebene Jause mit nach Hause!
- Kaufe nur so viel, wie Du auch essen kannst!
- Teile Dein Wissen über das MHD mit Familie und Freunden!

BIOSACKERL:

Änderungen der Termine aufgrund der Feiertage:

25./26. Dezember 2019 und
1. Jänner 2020:

An diesen Tagen findet keine Abholung statt! Die Biosackerl werden am nächsten Werktag (27. Dezember bzw. 2. Jänner) abgeholt.

Raab, Sankt Willibald und
Altschwendt:

Einen Tag **früher** abgeholt wird am:

- Montag, **23. Dezember,**
statt Dienstag, **24. Dezember**
- Montag, **30. Dezember,**
statt Dienstag, **31. Dezember**

Andorf:

24. und 31. Dezember: Es wird nur am Vormittag gefahren, alle Sackerl, die stehenbleiben, werden am nächsten Werktag abgeholt.



Ein kostenloser Service der
OÖ Umweltprofis!



„ABFALL OÖ“

Die APP für Ihr Smartphone!



Auch schon einmal einen
Abholtermin übersehen?

Hausabfall, Biotonne,
Papiertonne...

Ab sofort erinnern
wir Sie daran!



Die App steht in den APP-Stores zum Download bereit!

Download unter:
<http://mobile.umweltprofis.at>



*Feiertage inkl.
24. und 31. 12.
= geschlossen*

*Alle Infos unter:
umweltprofis.at > Schärding
Ihr ASZ Team*



Papier & Kartonsammlung in der Papiertonne - ein Service Ihres Bezirksabfallverbandes

**Fließig
sammeln!**

WEIL JEDES BLATT WERTVOLL IST

„Alles zamschmeissen steigert den Klimawandel:

Noch nie zuvor hat eine Gesellschaft so viel Energie und Ressourcen verbraucht wie heute. Dieser Ressourcenverbrauch geht leider Hand in Hand mit Umweltverschmutzung und Klimawandel. In vielem, was oft achtlos im Restmüll landet, stecken wertvolle Rohstoffe, die wiederverwertet werden können - siehe Seite 3!

Mach mit - Trenna is a Hit: Wir, der BAV Schärding, wollen mit dem Symbol der „fleißigen Biene“ und dem Bild eines intakten Waldes das Bewusstsein für die getrennte Abfallsammlung und deren positiven Effekte intensivieren.

„Recyclingpapier verbraucht 2-6 mal weniger Wasser und 3-4 mal weniger Energie als Papier aus Frischholz.“

Quelle: die umweltberatung.at

Die neu beschrifteten Sammelfahrzeuge für Papier und Karton zeigen daher ein Waldmotiv mit Sonne und intakter Natur, die für den Menschen lebensnotwendig ist. Gleichzeitig liefert der Wald auch das Grundmaterial für die Herstellung von Papier und Karton.

Durch Recycling entsteht ein Kreislauf, bei dem Rohstoffe nicht verschwendet,

Die neu beklebten Papier-Sammelfahrzeuge werben für mehr Abfalltrennung



sondern wiederverwertet und somit Natur und Umwelt geschont werden. Dazu kann und sollte jeder seinen Beitrag leisten. Hier kommt das Maskottchen, die Biene, ins Spiel, die sich als Symbol für fleißiges (Abfall)-Sammeln zeigt.

„Wir alle tragen Verantwortung dafür, unsere Umwelt auch künftigen Generationen intakt zu übergeben. Deshalb sollte unser Tun von Nachhaltigkeit geprägt sein. Mit der neuen Containerbeschriftung wollen wir zu mehr Bewusstsein und Achtsamkeit im Umgang mit Natur und Ressourcen anregen“, so der Vorsitzende des Bezirksabfallverbandes Schärding Bgm. Roland Wohlmuth.

Was darf in die Papiertonne?

Ja

- Verpackungen aus Karton und Pappe (zB Schachteln)
- Kraftpapiersäcke (zB saubere Zementsäcke) und -taschen
- Geschenks- & Packpapier
- Kartonrollen von zB Alufolie, WC-Papier, ...
- Versandkartons bzw. -rollen
- Zigarettschachteln ohne Plastik
- saubere und unbeschichtete Pappteller & Pizzakartons
- Schreibpapier, Kuverts, Zeitungen, Prospekte, Hefte, Bücher...



Nein

- Taschentücher, Servietten und Küchenrolle = Biosackerl
- Milch- und Getränkepackerl = ASZ oder Gelber Sack
- Fotos = Restabfall

Recycling

Verpackungen aus Papier & Karton werden in Österreich zu einem hohen Anteil oder fast zur Gänze aus Altpapier hergestellt. Papier kann dabei den Kreislauf von Produktion und Verwertung mehrmals durchlaufen.

**Klein,
aber oho**

Elektrokleingeräte gehören nicht in den Restmüll!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen elektro-ade.at

Lithium-Batterien & Akkus



Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert

auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen“, so Mag. Giehser.

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



Nicht in den Restmüll werfen

Detaillierte Informationen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

DIE JAGD AUF DAS MARMELADEGLAS

Mehr Recycling: Der von der EU geforderte Umbau von der linearen zur zirkulären Wirtschaft erfordert unter anderem die Steigerung der Recyclingquoten für alle Materialien und Packstoffe. Für Österreichs Altglassammlung verzeichnen wir seit Jahren Recyclingquoten von über 80%. Bis 2030 sind Recyclingquoten von mindestens 85% notwendig. Daher muss sehr genau erhoben werden, wo und warum Glasverpackungen derzeit noch im Restmüll landen.

Warum wird das Marmeladeglas falsch entsorgt?

Wein- und Bierflaschen werden korrekt entsorgt. Sofern diese Pfandflaschen sind, kommen sie ins Geschäft zurück. Doch Marmeladegläser und auch deren kleine Freundinnen, wie Pestogläser und andere, finden sich zum Leidwesen der Umwelt immer wieder im Restmüll.

Wir Österreicher nehmen die Mülltrennung sehr genau. Zwei Drittel betrachten es als selbstverständlich, Altstoffe korrekt zu trennen. Immerhin 83% halten es für einen schweren Fehler, eine Glasflasche im Restmüll zu entsorgen. Für Marmelade-, Pesto- oder Gurkengläser ist der Wert nur bei 71%. Das heißt, 29% halten es für keinen schweren Fehler, diese Glasverpackungen im Restabfall zu entsorgen.

Für rund 80% der Befragten liegt der Grund darin, dass in der Küche keine Sammelmöglichkeit für Altglas vorhanden ist. Für knapp 50% der Befragten bestehen Unsicherheiten, ob sie leicht verunreinigte Gläschen zum Altglas geben dürfen. Es ist nachvollziehbar, dass in kleinen Küchen jeder Quadratmeter

kosbar ist und als Wohnraum genutzt wird. Mag sein, dass es manchen Menschen zu schade scheint, Wohnraum der Altglassammlung zu widmen. Wir können das gut verstehen. Und doch bitten wir alle, mit Altglas sorgfältig umzugehen und es richtig zu entsorgen.

! / Kostenlose Sammelhilfen



Kostenlose Sammeltaschen und Abfalltrennkartons für die einfache Sammlung und schnelle Entsorgung erhalten Sie in Ihrem ASZ.



Was die Sauberkeit betrifft: Glasverpackungen müssen restentleert sein. So lautet der Terminus technicus. Das heißt, ausgewaschen oder ausgelöffelt. Es ist nicht nötig, sie extra zu waschen.

Jede Glasverpackung gehört zum Altglas! Altglas zu recyceln, also wieder einzuschmelzen und neue Glasverpackungen daraus zu produzieren, ist ein vergleichsweise einfacher und zugleich sehr wirkungsvoller Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dank getrennter Sammlung und stofflicher Verwertung von Glasverpackungen sparen wir österreichweit jährlich beträchtliche Mengen an elektrischer Energie, die dem Jahresbedarf von etwa 52.000 Haushalten entspricht.

Treffen sich ein Marmeladeglas und ein Pestoglas im Restmüll... Leider kein Witz!



**MYTHOS:
GLAS IM
RESTMÜLL
IST OK**

**JEDE GLASVER-
PACKUNG GEHÖRT
ZUM ALTGLAS**

JEDES MARMELADE-, PESTOGLAS, UND CO ZÄHLT, DENN DURCH DAS RECYCELN EINER EINZIGEN GLASFLASCHE KANN SO VIEL ENERGIE EINGESPART WERDEN, WIE EIN PC IN 25 MINUTEN VERBRAUCHT.

Quelle: Aktionsforum Glas



Bereits zum dritten Mal: Die Veranstaltungsreihe „WERTstoff Kunststoff“ in der Aula der Andorf Technology School

Vortragsabend „WERTstoff Kunststoff: Klimaschutz und CO₂-Bilanz“ an der Andorf Technology School

WERTSTOFF KUNSTSTOFF

Klimaschutz mit Kunststoff?

Ganz im Zeichen der aktuellen Klimadiskussion stand am 13. 11. ein Vortragsabend an der Andorf Technology School.

Die Frage, ob eine CO₂-Reduktion ohne Kunststoffeinsatz erreicht werden kann, wurde von hochkarätigen Experten aus Wissenschaft und Industrie diskutiert und erörtert. Sachliche Argumente und Informationen aus erster Hand an ein interessiertes Publikum zu vermitteln, war das Ziel dieser Veranstaltung. Bei der Podiumsdiskussion war auch Bgm. Roland Wohlmuth vom BAV vertreten und diskutierte mit den Experten und dem Publikum.

CO₂-Fußabdruck

Ein wesentlicher Faktor in der Klimadiskussion ist der CO₂-Fußabdruck von Produkten und Prozessen. Hier können Kunststoffe mit geringem Materialeinsatz die Haltbarkeit von Lebensmitteln verlängern, Autos und Flugzeuge leichter und damit treibstoffspa-

render machen und Gebäude effizient dämmen, um damit Energie einzusparen.

Kreislaufwirtschaft als Notwendigkeit

Kunststoffe sind aus der heutigen Welt nicht mehr wegzudenken und finden Anwendung in nahezu allen Lebensbereichen wie Medizintechnik, Elektronikindustrie, Bautechnik, im Bereich der Mobilität sowie der Sportartikelindustrie.

Dabei nehmen sie wichtige Aufgaben und Funktionen wahr und helfen durch ihre Eigenschaften, den Ressourcenverbrauch bei Energie, Wasser und Rohstoffen zu senken. Kunststoff ist ein wertvoller Rohstoff, der durch Recyclingprozesse wiederaufbereitet und zu neuen Produkten verarbeitet werden kann.

Ausbildung für Lösungen der Zukunft

Ein Ausbildungsschwerpunkt an der Andorf Technology School beschäftigt sich

mit nachhaltigem Produktdesign, das bei der Erzeugung des Produkts bereits umweltbewusst das Ende der Nutzungsphase und die weitere Verwertbarkeit miteinbezieht.

Ein nachhaltiger Umgang mit dem WERTstoff Kunststoff gelingt durch intelligente Recyclingprozesse, die eine Kreislaufwirtschaft ermöglichen. Für diesen wichtigen Zukunftsbereich bildet die Andorf Technology School seit Jahren erfolgreich sehr gefragte Technikerinnen und Techniker aus.

CO₂-Rechner:

Wie bewusst gestaltest du deinen Alltag?

Berechne jetzt die Nachhaltigkeit deines Lebensstils und erfahre, was du ganz leicht verändern kannst!

www.co2-rechner.at

WAS WIRD GESAMMELT

BEISPIELE

WO WIRD GETRENNT

ALTGLAS

Flaschen, Konservengläser, Flakons, ... farblos und bunt trennen, leicht eingefärbt = Buntglas, Verschlüsse abnehmen



ALTPAPIER & KARTON

Karton bitte falten!

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Druckpapier, Packpapier, Schachteln, Säcke & Tragtaschen, ...



METALLVERPACKUNGEN

Blechdosen, Alufolien, -tassen, -tuben, Menüschalen, Metall-Schraubverschlüsse, leere Spraydosen, ...



KUNST- & VERBUNDSTOFFE

PET-FARBLOS & BUNT



Öl-, Essig-, Putzmittel- & Kosmetikflaschen, Getränke-, Mineralwasser-, Milchgetränkflaschen, ... farblos und bunt trennen, Verschlüsse abnehmen



PS/PP

Joghurtbecher bitte stapeln



Becher (Joghurt, Topfen, Margarine, ...), Lebensmittelbehälter (Eis, Obst, ...), Ketchupflaschen, Pflanzentöpfe, ...



HOHLKÖRPER

Kanister, Shampoo- und Spülmittelflaschen, Eimer, Dosen, Deckel, ... Verschlüsse abnehmen



FOLIEN

Weiche Folien, Wickelfolien bzw. Stretchfolien, Tragetaschen, Säckchen, Luftpolsterfolien, ...



GETRÄNKEPACKERL

Tetrapack®, Milch- und Saftpackerl, ...



SONSTIGE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

„Chips- und Zuckersackerl“, Vliese, Obstnetze, Sauerkraut- und Kaffeebeutel, Styroporflocken, -tassen (XPS), ...



PROBLEMSUBSTANZEN

Altöl, Altlacke & Werkstättenabfälle, Lösemittel, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel & Chemiekalienreste ...



BIOABFALL

Papiertaschentücher und -servietten, Speisereste, ...



RESTABFALL

Katzenstreu, kaputte Schuhe, Fotos, Hygieneartikel, Videokassetten, Disketten, kaputte Textilien, ...



ANDORF

Di 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

ENGELHARTSZELL

Mo 9.00 - 12.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

ESTERNBERG

Mi 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

MÜNZKIRCHEN

Di 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

RAAB

Mo 8.00 - 12.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

SCHARDING

Di 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

TAUFKIRCHEN / Pram

Mo 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

ZELL / Pram

Mo 8.00 - 12.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

NEUKIRCHEN / W.

Mi 13.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr